

Diepholzer Fußballhelden: Von der Liga zum Traum des Nationalteams!

Oberneuland erlebte sportliche Höhepunkte wie den Klassenerhalt des SC Weyhe und Erfolge von Spielern in regionalen Ligen.



Oberneuland, Deutschland - Im Landkreis Diepholz bleibt der Nachwuchsfußball im Fokus, da zahlreiche Talente die Hoffnungen hegen, eines Tages in der Nationalmannschaft zu spielen. Besonders im Rampenlicht steht Deniz Undav, ein ehemaliger Spieler des SC Weyhe, der seit März 2024 als Nationalspieler für Deutschland spielt und aktuell beim VfB Stuttgart unter Vertrag steht. Undav war Teil der deutschen Nationalmannschaft, die an der Heim-EM teilnahm.

Am letzten Spieltag sicherte sich der SC Weyhe den Klassenerhalt in der Landesliga. In einem spannenden Duell gegen den SV Grohn lag der SC Weyhe bis zur sechsten Minute der Nachspielzeit mit 1:2 zurück, erzielte dann jedoch durch Dirk

Dennis Lampe den Ausgleich. Außerdem sicherte Kevin Krämer den Ligaverbleib für die Bassumer SC Shooting Birds in der Squash-Verbandsliga im Entscheidungssatz. In der Bremen-Liga konnte der Brinkumer SV mit einem 2:2 gegen den FC Oberneuland die Klasse halten, wobei Ömer Aslan mit einem Doppelpack maßgeblich zum Erreichen dieses Ziels beitrug.

Erfolge im Sport

Die erste Jahreshälfte 2024 war auch für den TuS Sudweyhe von Erfolg gekrönt. Die Korbball-A-Juniorinnen gewannen die Deutsche Meisterschaft, während die Korbball-Frauen in die Bundesliga aufstiegen. Zudem konnten die A- und B-Junioren den Hannoveraner Bezirkspokal in Seelze gewinnen. Eine besondere Erwähnung verdient auch Barrier Mike Schwenke, der eine Goldmedaille bei den Special Olympics gewann. Des Weiteren kürte sich Mateo Späthe, ein Karateka aus Syke, zum Deutschen Meister.

Deniz Undav begann seine Karriere im TSV Achim und durchlief in der D-Jugend verschiedene Ausbildungsstationen bei Werder Bremen, SC Weyhe und TSV Havelse. Trotz seiner Anfänge in Bremen hatte Undav Schwierigkeiten, sich durchzusetzen. In der Saison 2014/15 spielte er erstmals in der Regionalliga Nord für Havelse, wo er in der folgenden Saison als Stammspieler und bester Torschütze auf sich aufmerksam machte, bevor er zur Saison 2017/18 zu Eintracht Braunschweig wechselte. Eine Schienbeinverletzung bremste ihn jedoch und ließ ihn für drei Monate pausieren.

Nach seiner Rückkehr spielte er zuerst in der zweiten Mannschaft und erzielte in der Rückrunde neun Tore. 2018 wechselte Undav zum SV Meppen und hatte einen weiteren erfolgreichen Abschnitt in seiner Karriere, bevor er zur Saison 2020/21 zu Royale Union Saint-Gilloise in die zweite belgische Liga wechselte. Dort erzielte er in seiner ersten Saison 17 Tore in 26 Spielen und glänzte auch in der höchsten belgischen Liga mit 40 Scorerpunkten.

Ende Januar 2022 wechselte Undav zu Brighton & Hove Albion, blieb jedoch bis zum Ende der Saison bei Royale Union. Dort wurde er Vizemeister und Torschützenkönig mit 26 Toren. Zur Saison 2022/23 trat er dann für Brighton auf, hatte jedoch erhebliche Konkurrenz im Sturm. Er absolvierte mehrere Startelfeinsätze, darunter ein bemerkenswerter Auftritt Ende April 2023 mit zwei Toren gegen Wolverhampton. Nach einer Knieverletzung zu Beginn der Saison 2023 kehrte Undav auf Leihbasis zum VfB Stuttgart zurück, wo er Stammspieler wurde und sein Team sowohl zum Vizemeistertitel als auch zur Qualifikation für die Champions League führte.

Im Sommer 2024 zog der VfB Stuttgart die Kaufoption für Undav, wobei Brighton jedoch eine Rückkaufoption behielt. Undav äußerte sich dazu, dass er sich in Stuttgart wohlfühle und keine Wertschätzung von Brighton erhalten habe. Im März 2024 wurde er erstmals für die deutsche Nationalmannschaft nominiert und gab sein Länderspieldebüt am 23. März 2024 gegen Frankreich. Obwohl er für die Europameisterschaft 2024 nominiert wurde, kam er nur zu einem Kurzeinsatz. Am 10. September 2024 feierte er schließlich seinen ersten Treffer im Nationaltrikot gegen die Niederlande.

Details	
Ort	Oberneuland, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.weser-kurier.de• de.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at